



Konrad agiert als zentrale Figur der Öffentlichkeitsarbeit für die Verkehrswende in Rheine.

Konrad kennt sich in Rheine aus und weiß, wie gesund, umweltschonend, zeit- und kostensparend Fahrradfahren ist.

Konrad gibt Tipps und weist auf Termine, Veranstaltungen sowie Neuigkeiten rund ums Radfahren in Rheine hin.

INFOS VON KONRAD GIBT ES UNTER:
www.rheine.de

*„Fahren Sie bitte
vorsichtig mit
gegenseitiger
Rücksicht und mit
Respekt.“*



WEITERE INFORMATIONEN IM WEB



www.rheine.de/mobilezukunft



Fachbereich Planen und Bauen
Mobilitäts- und Verkehrsplanung

Herr Wolters
Neues Rathaus, 5. OG, Zimmer 513

☎ 05971 939-330
☎ 05971 939-8330
✉ Michael.Wolters@Rheine.de

FAHRRADSTRASSEN IN RHEINE



Gedruckt auf Recyclingpapier

FAHRRADSTRASSEN IN RHEINE

Fahrradstraßen gelten als ein geeignetes Instrument zur deutlich verstärkten Radverkehrsförderung in Rheine. Die Attraktivität des Radverkehrs wird mit Hilfe von Fahrradstraßen gesteigert. Fahrradstraßen erhöhen die Sicherheit und stellen eine ansprechende, komfortable und sinnvolle Ergänzung zu bereits vorhandenen Radwegen dar.

Ziele: Weniger Stress – mehr Spaß

Die Stadt Rheine ist bestrebt, mittelfristig ein Netz von Fahrradstraßen anzulegen und somit die Hauptachsen des Fahrradverkehrs zu beschleunigen und gleichzeitig komfortabler und sicherer zu gestalten.

WAS IST EINE FAHRRADSTRASSE?

Eine Fahrradstraße ist eine ausdrücklich für den Radverkehr vorgesehene Straße.

Durch die Kennzeichnung einer Straße als Fahrradstraße wird eine Fahrbahn vorrangig dem Radverkehr zur Verfügung gestellt – die gesamte Fahrbahn wird zum Radweg.

Hier haben Radfahrer:innen Vorrang und dürfen nebeneinander fahren. Andere Fahrzeuge dürfen die Straße nur nutzen, wenn sie per Zusatzschild zugelassen sind, z.B. „Anlieger frei“.

Autos und Motorräder müssen sich dem Tempo des Radverkehrs anpassen. Als Höchstgeschwindigkeit gilt Tempo 30. Radfahrer:innen dürfen weder

gefährdet noch behindert werden. Wenn nötig, müssen Autofahrer die Geschwindigkeit weiter drosseln.

Sofern keine Gehwege vorhanden sind, können Fußgänger selbstverständlich auch den Fahrbahnrand der Fahrradstraße nutzen.

GUTE GRÜNDE FÜR FAHRRADSTRASSEN

Steigerung der Lebensqualität

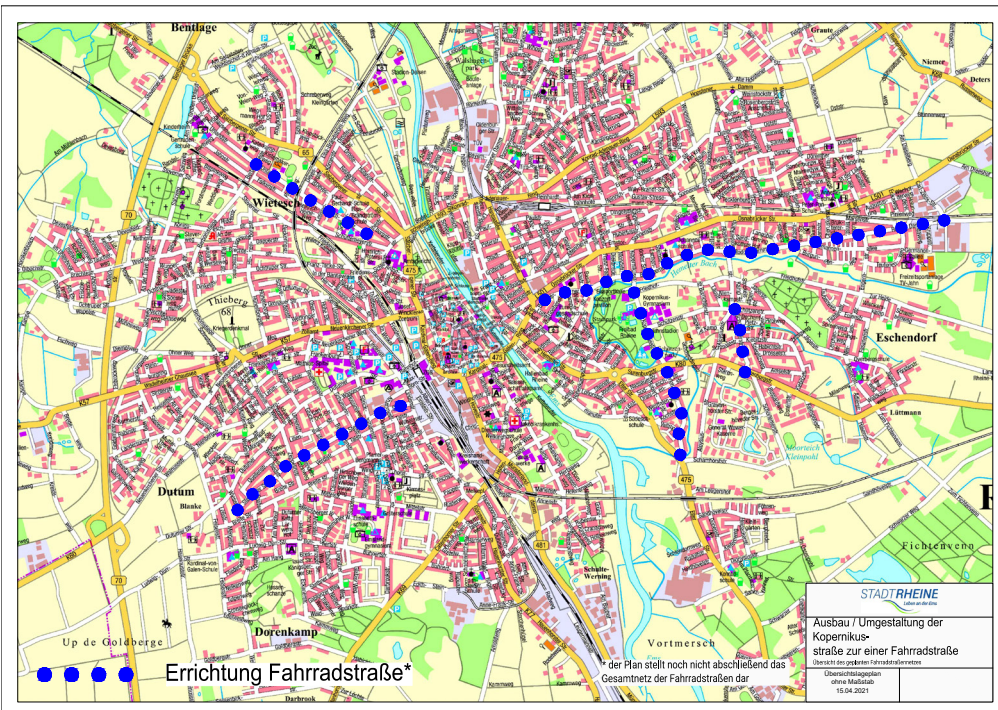
Fahrradstraßen sind leiser und gesünder. Weniger Lärm und Abgase bedeuten bessere Luft und eine Wohnwertsteigerung.

Erhöhung der Sicherheit

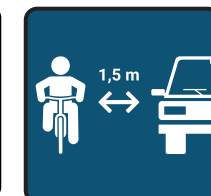
Fahrradstraßen sind für Radler sicherer. Autos dürfen hier nur langsam und mit besonderer Rücksicht fahren.

Motivationsförderung

Fahrradstraßen erhöhen die Freude am Radfahren, tragen zur Entschleunigung und zu einer entspannten Fahrweise bei.



Diese beiden Schilder zeigen den Beginn und das Ende einer Fahrradstraße an.



Geplantes Fahrradstraßennetz in Rheine (Stand Mai 2021)

Auf Fahrradstraßen gilt als Höchstgeschwindigkeit Tempo 30. Zudem ist das Nebeneinanderfahren auf Rädern erlaubt und beim Überholen ist ein Mindestabstand von 1,5 m einzuhalten.